Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Sonnabend, den 19. Juni 1869. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 140.

— **Preußische Boden-Credit-Actien-Bank.** Diese hier in Berlin domicilirende Bank, deren Geschäftsbetrieb erst Anfangs März d. J. begonnen hat, entwickelt sich seit der kurzen Zeit ihres Bestehens in recht erfreulicher Weise. Wir entnehmen dem Geschäftsbericht der Direction für die Monate März, April und Mai, der in der Sitzung des Curatoriums am 7. Juni vorgetragen wurde, nachstehende Thatsachen, die den Beweis liefern, daß das Institut alle Bürgschaften der Lebensfähigkeit in sich trägt.

„Das Angebot von Hypotheken war recht erheblich. Wenn wir diejenigen Anträge auf hypothekarische Darlehne nicht rechnen, welche wir auf Grund mündlicher und schriftlicher Anfragen als unannehmbar zurückgewiesen haben, sondern nur diejenigen, bei welchen ein schriftlicher förmlicher Antrag vorgelegt worden ist, so beziffert sich doch die Summe derselben auf die Zahl von Thlr. 2,226,033, wovon wir wegen mangelnder statutarischer Sicherheit Thlr. 1,675,533 abgelehnt und bei vollkommener Uebereinstimmung mit unserem Statute Thlr. 196,600 erworben haben, und zwar unkündbar Thlr. 124,700, kündbar Thlr. 41,900, lombardirt Thlr. 30,000. Es blieben also in Behandlung noch Thlr. 334,900. An Hypothekenbriefen sind bei uns zur allmäligen Abnahme bestellt Thlr. 500,000, und es wurden gegen baare Zahlung Thlr. 79,375 zum Paricourse verkauft. Der Kreis unserer Abnehmer erweitert sich mit jedem Tage. Es waren bis jetzt einige der angesehensten Häuser in mehreren Hauptstädten Norddeutschlands, aber auch nach Würtemberg und der Schweiz gingen schon einzelne Posten. Einen vergrößerten Absatz erwarten wir nach Eintritt der Ernte, da grade die der Landwirthschaft nahe stehenden Kreise die Solidität unserer Hypothekenbriefe am Besten würdigen können.

„Der Verkauf der Hypothekenbriefe hat uns mit zwingender Nothwendigkeit die Cultivirung des Bank-Commissions-Geschäftes aufgedrängt; denn nur durch die coulanteste Erledigung der uns gewordenen Aufträge konnten wir die Geneigtheit festhalten, andere Effecten gegen unsere Hypothekenbriefe umzutauschen. Dadurch, daß wir als eine vom Staate concessionirte Actien-Gesellschaft in unseren Operationen auf die solidesten Geschäfte beschränkt und von jeder eigenen Speculation ausgeschlossen sind, gewähren wir dem Publikum die Sicherheit, daß wir bei Ausführung fremder Geschäfte niemals mit unserem eigenen Interesse in Collision kommen, und dieser nahe liegende Umstand beginnt bereits in einer für uns sehr erfreulichen Weise sich geltend zu machen; denn wir haben schon mannigfaltige Beweise davon, daß sich das öffentliche Vertrauen uns zuzuwenden beginnt. Vorläufig sind es nur einzelne unserer Herren Actionaire und Vertreter gewesen, welche uns mit dem An- und Verkaufe von Effecten beschäftigt haben, es erreichte die Höhe dieser Geschäfte jedoch schon die Summe von Thlr. 194,982. 20. 6.

Unser Wechsel-Conto, auf welchem theils diejenigen Summen erscheinen, die wir von unserem Grundcapitale statutenmäßig in Wechseln angelegt haben, theils diejenigen Summen, welche wir als Rimessen für verkaufte Hypothekenbriefe empfingen, beziffert sich auf Thlr. 142,164. 2. 8. Einen Theil unseres disponiblen Capitales verwendeten wir auch zum Lombardiren von Effecten, wobei ein Umschlag von Thlr. 99,977. 3. 6. erreicht wurde.

„Die effectiven Einnahmen, welche wir vom 1. März bis Ende Mai gehabt haben und die aus den Zinsen unseres Actien-Capitals, den Prüfungsgebühren, dem Eintrittsgelde, den Hypothekenzinsen und der Provision aus dem Effecten-Geschäfte bestehen, belaufen sich auf Thlr. 11,245. 13. 6. Die Unkosten bestehen aus den Ausgaben für Miethe, Gehälter, Provision, Geschäftsunkosten, Zinsen 2c., betragen für die Monate März, April und Mai Thlr. 4716. —. 3.

„Wollte man heute schon eine Rentabilitätsberechnung anstellen, und dabei (was mehr als wahrscheinlich ist) annehmen, daß die nächsten 7 Monate ein gleiches Resultat ergeben werden, wie die 3 ersten, so würden wir nach Abzug der Verwaltungskosten, Einrichtungs- 2c. Kosten und nach reichlicher Abschreibung auf den Reservefonds unsern Herren Actionairen am Schlusse des Jahres immer noch eine Dividende von mindestens 7 pCt. ihres eingezahlten ActienCapitals geben können."

Das Curatorium war von dieser Darstellung der Lage des Unternehmens mit Recht durchaus befriedigt. Wir fügen noch hinzu, daß von Seiten des Präsidenten des Curatoriums, Staatsminister a. D. v. Bonin, Herr Jean Fränkel, der die Bank bereits mit gutem Erfolge an der Börse vertritt, zum Stellvertreter der Directoren ernannt worden ist.

— **Görlitz-Reichenberger Bahn.** Wir finden in der Wiener „Presse" folgende Notiz: „Betreffs der Ausführung des Reichenberg-Görlitzer Eisenbahn-Projects, das auf die Tagesordnung der General-Versammlung der Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Gesellschaft gesetzt worden ist, hat sich das Directorium der Löbau-Zittauer und Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Gesellschaft in Zittau an das k. k. Handelsministerium mit der Bitte um Ertheilung einer Erklärung in Betreff der dieser Gesellschaft zustehenden Concessionsrechte gewendet. Das k. k. Handelsministerium hat hierüber unter dem 8. d. M. dem Directorium eröffnet, daß die Bestimmung der österreichisch-sächsischen Convention vom 24. April 1853 und beziehungsweise des § 11 der Zittau-Reichenberger Eisenbahn-Concession vom 19. September 1857, „wonach ein anderer unmittelbarer Bahnanschluß der Stadt Reichenberg an die sächsischen oder preußischen Eisenbahnen innerhalb eines Zeitraumes von 25 Jahren, vom Tage der Concessionsertheilung an, nicht ausgeführt werden soll", zu Recht bestehe, und daß eine eigenmächtige und gewaltsame Abkürzung oder Aenderung dieses Termines nicht beabsichtigt werden könne. Andererseits stehe aber die citirte, einer früheren Zeit entsprungene Bestimmung mit den Anschauungen der Gegenwart und mit den Bedürfnissen des Verkehrs nach allseitiger Vermehrung und Erleichterung der Communicationen im schroffsten Widerspruche und erscheine um so weniger haltbar, als es sich in der That um reich entwickelte Industrie-Gebiete handle, welche durch eine so lange Zeit einer entsprechenden, für ihre Existenz nothwendigen Completirung der Schienenwege verlustig bleiben sollen. Unter diesen Verhältnissen werde die k. und k. Regierung sich der Nothwendigkeit nicht entziehen können, die Bestrebungen, welche dahin gerichtet sind, jenen gradezu unhaltbaren Zustand zu beseitigen oder mindestens dessen Dauer abzukürzen, soweit es rechtlich irgend möglich sei, zu unterstützen."

Waaren- und Producten-Märkte.

Berlin, 18. Juni. (Gebrüder Berliner.) Wetter trübe. — Weizen loco unverändert. Term. niedriger einsetzend, besserten sich im Laufe des Markt s, loco pr 2100 ℔ 64—74 Rt. nach Qual., pr 2000 ℔ pr diesen Monat $66\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli 66—$66\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $66\frac{3}{8}$—66—$66\frac{1}{4}$ bez., Sept.-Octbr. $67\frac{1}{4}$—$67\frac{1}{2}$—67—$67\frac{1}{2}$ bz. — Roggen pr 2000 Pfd. loco kleines Geschäft zu unveränderten Preisen. Termine anfänglich billiger erlassen, befestigten sich später und schließen ungefähr wie gestern. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis $58\frac{5}{8}$ Rt., loco 58—60 ab Boden bz., per diesen Monat $58\frac{1}{2}$—$58\frac{1}{4}$—$58\frac{3}{4}$ bez., Juni-Juli $58\frac{3}{8}$—58—$58\frac{1}{2}$ bez., Juli-August $55\frac{3}{4}$—$55\frac{3}{8}$—$57\frac{7}{8}$ bez., Septbr.-Octbr. $54\frac{1}{2}$—54—$54\frac{1}{4}$—55 bez. u. Br., Octbr.-Nvbr. $53\frac{3}{4}$ bis $53\frac{1}{4}$—$53\frac{3}{4}$ bez., Nov.-Dec. $52\frac{3}{4}$—$52\frac{1}{2}$—53 bez. u. Br. — Gerste pr 1750 ℔ loco 40—50 Rt. — Erbsen pr 2250 Pfd. Kochwaare 60—65 Rt., Futterwaare 54—59 Rt. — Hafer pr 1200 ℔ loco in fester Haltung. Termine matt, loco 31—$35\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual., poln. $33\frac{1}{2}$—34, fein pomm. $34\frac{3}{4}$—35 ab Bahn bz., pr dies. Monat u. Juni-Juli $32\frac{3}{4}$ bz., Juli-Aug. $30\frac{7}{8}$—31 bz., Sept.Oct. $29\frac{1}{4}$—$29\frac{3}{8}$ bz. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 $4\frac{5}{12}$—$4\frac{1}{6}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $4\frac{1}{6}$ bis $3\frac{5}{6}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack ohne wesentliche Aenderung, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{11}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Rt. Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. incl. Sack pr Juni und Juni-Juli 4 Rt. Br., Juli-August 3 Rt. 24 Sgr. bz. u. Br., Septbr.-Octbr. 3 Rt. 22—$21\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Gd. — Petroleum pr Ctr. mit Faß still, loco $7\frac{1}{2}$ Rt., Sept.-Oct. $7\frac{1}{4}$—$7\frac{7}{24}$ bez., Oct.-Nvbr. $7\frac{3}{8}$ bez. — Oelsaaten pr 1800 ℔ Winter-Raps 85—88 Rt., Winter-Rübsen 83—87 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß matt, loco 12 Br., per dies. Monat, Juni-Juli u. Juli-August $11\frac{5}{6}$ bez., Sept.-Octbr. $11\frac{11}{12}$—$11\frac{5}{6}$—$11\frac{7}{8}$ bez., Oct.-Novbr. 12—$11\frac{11}{12}$ bz., Nov.-Dec. $12\frac{1}{12}$—$11\frac{23}{24}$ bez. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % gut behauptet, mit Faß per dies. Monat u. Juni-Juli $16\frac{11}{12}$—$17\frac{1}{24}$ bz., Br. u. Gd., Juli-Aug. 17—$17\frac{1}{6}$ bz. und Br., $17\frac{1}{8}$ Gd., Aug.-Sept. $17\frac{1}{4}$—$17\frac{5}{12}$ bez., Br. und Geld, Sept.-Oct. $16\frac{11}{12}$—17 bez., loco ohne Faß $17\frac{1}{3}$—$17\frac{7}{24}$ bz.

Stettin, 18. Juni. [Max Sandberg.] Wetter veränderlich. Wind SW. Barometer 28" 4'''. Temperatur Morgens 10 Grad Wärme. — Weizen Anfangs fest, dann niedriger bez., loco pr 2125 ℔ gelber inländ. 69—$71\frac{1}{2}$ Rt. nach Qual. bez., bunter poln. 67—69 Rt. bez., weißer 70—72 Rt. bez., ungar. 56—63 bez., auf Lieferung 83.85 ℔ gelber pr Juni und Juni-Juli $71\frac{3}{4}$—$70\frac{3}{4}$ bez., Juli-August $72\frac{1}{4}$—$71\frac{1}{4}$ Rt. bez., Sept.-Octbr. $71\frac{3}{4}$—$70\frac{3}{4}$ Rt. bez. — Roggen matter, loco pr 2000 ℔ 59—$61\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität bez., auf Liefer. pr Juni $60\frac{1}{4}$—$59\frac{3}{4}$ Rt. bez., 60 Br., Juni-Juli $58\frac{3}{4}$—$57\frac{3}{4}$ Rt. bez., Gd. u. Br., pr Juli-August $56\frac{1}{4}$—$55\frac{3}{8}$ Rt. bez. u. Gd., pr Septbr.-October 55—$54\frac{1}{2}$ bez. u. Br., October-November 53 Rt. nominell. — Gerste fest, loco pr 1750 ℔ ungar. 39—$43\frac{1}{2}$ Rt. bez., Märker $45\frac{1}{2}$ Rt. bez., Oderbruch $44\frac{1}{2}$—45 Rt. bez. — Hafer fest, loco pr 1300 ℔ 33—36 Rt. bez., pr Juni 47.50 ℔ 36 Rt. bez., pr Juni-Juli $35\frac{1}{2}$ Rt. bez., Juli-August 35 Rt. bez. — Erbsen loco pr 2250 ℔ Futter- $54\frac{1}{2}$—56 Rt. bez., Koch- 57—59 Rt. bez. — Winter-Rübsen pr 1800 ℔ pr Septbr.-October 93 Rt. bez. u. Gd. — Mais loco pr 100 ℔ $64\frac{1}{4}$—65 Sgr. bez. — Rüböl schließt etwas matter, loco $11\frac{3}{4}$ Rt. Br., auf Liefer. pr Juni u. Juli-August $11\frac{7}{12}$ Rt. Br. u. Gd., pr September-October $11\frac{2}{3}$ Rt. bez. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß $17\frac{1}{8}$—$17\frac{5}{24}$ Rt. bez., auf Lief. pr Juni-Juli $16\frac{7}{8}$ Rt. bez., $16\frac{3}{4}$ Br., Juli-August $16\frac{23}{24}$—$16\frac{11}{12}$ Rt. bez. u. Br., pr August-Septbr. $17\frac{1}{8}$ bez., pr Septbr.-Octbr. $16\frac{5}{6}$ Rt. bez., Octbr.-Novbr. —. — Angemeldet: 150 W. Weizen. — Regulirungspreise: Weizen $71\frac{1}{2}$ Rt., Roggen 60 Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl $11\frac{7}{12}$ Rt., Spiritus $16\frac{7}{8}$ Rt. — Heutige Landmarktzufuhren unbedeutend. Bezahlt wurde: Weizen 68—72 Rt., Roggen 60—64 Rt., Gerste 42—44 Rt., Erbsen 54—59 Rt. pr 25 Schffl., Hafer 35—36 Rt. pr 26 Schffl.

Hamburg, 18. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco und auf Termine sehr fest und höher. Weizen pr Juni 5400 ℔ netto $118\frac{1}{2}$ Bancothaler Br., 118 Gd., pr Juli-August 119 Br., $118\frac{1}{2}$ Gd., pr August-September 121 Br., 120 Gd. Roggen pr Juni 5000 ℔ Brutto 99 Br., 98 Gd., pr Juli-August 96 Br., 95 Gd., pr August-Septbr. 94 Br., 93 Gd. Hafer stille. Rüböl ruhig, loco $24\frac{1}{4}$, pr Oct. $24\frac{7}{8}$ Br. Spiritus schwach, pr Juni-Juli $23\frac{1}{2}$, pr Juli-August $23\frac{1}{2}$, pr August-Sept. $23\frac{3}{4}$. Kaffee fest, aber ruhig. Zink fest, verkauft 1000 Ctr. à $14\frac{1}{16}$, Petroleum flau, loco 14, pr Mai-Juli 13, pr August-Decbr. 14. — Regenwetter. (W. T.-B.)

Bremen, 18. Juni. Petroleum, Standard white, ruhig und unverändert. (W. T.-B.)

Dresden, 18. Juni. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Die Witterung ist ziemlich veränderlich, bald Regen, bald Sonnenschein bei kühler Temperatur. Daß man bei uns deshalb keine Befürchtungen hat, beweist die theilweise Leblosigkeit des heutigen Marktes. Es waren zwar Käufer aus der Provinz anwesend, denen jedoch das Geschäft durch erhöhte Forderungen erschwert wurde. Die kleinen Zufuhren von Roggen wurden nicht ganz geräumt; per 1920 Pfd. Br. 55—$58\frac{1}{2}$ Thlr. bez. Für Loco-Weizen war mehr Kauflust, per 2040 Pfd. gelb 64—$66\frac{1}{2}$ Thlr. bez., weiß $67\frac{1}{2}$—72 Thlr. bez.

Pesth, 18. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen steigend. Banater Weizen 83 ℔ 4, 20, 85 ℔ 4, 80, 88 ℔ 5, 25. Roggen fester, 3, 25 a 3, 35. Hafer steigend, 1, 95 a 2, 05. (W. T.-B.)

Paris, 18. Juni, Nachm. Rüböl pr Juni 99, 50, pr Septbr.-Decbr. 102, 50, pr Jan.-April 103, 50. Mehl pr Juni 58, 00, pr Juli-August 59, 00, pr Septbr.-Decbr. 61, 25 Hausse. Spiritus pr Juni 62, 00. — Regnerisch. (W. T.-B.)

Paris, 18. Juni, Abends 6 Uhr. Starker Regen, weshalb starke Bewegung. Mehl pr Juni 59, 00, pr Juli-August 59, 75, pr Septbr.-Decbr. 62, 25 Hausse. Oel unverändert. Spiritus Hausse, pr Juni 63, 00. (W. T.-B.)

London, 18. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Englischer Weizen ziemlich ruhig, 1 sh. höher, fremder ziemlich knapp. Mehl und Gerste fest

aber ruhig. Sonstige Artikel fester. — Wetter kühl und feucht. (W. T.-B.)

Antwerpen, 18. Juni, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 46½, ⅌ AugustSeptember 50, ⅌ October-December 53—52. Flau. (W. T.-B.)

Amsterdam, 18. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen loco steigeud, ⅌ Juni 211, ⅌ October 203. Raps ⅌ Septbr. 73, ⅌ October 74. Rüböl ⅌ Herbst 39, ⅌ Mai 1870 41. — Wetter kühl und bewölkt. (W. T.-B.)

Liverpool, 18. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. höher. Mehl zu vollen Preisen. Mais ½ sh. höher. (W. T.-B.)

Liverpool, 18. Juni, Mitt. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Fest. — Middling Orleans 12¼, middling Amerikanische 12, fair Dhollerah 10⅛, middling fair Dhollerah 9¾, good middling Dhollerah 9¼, fair Bengal 8¼, New fair Oomra 10⅛, Pernam —, Smyrna —, Egyptische —, Oomra März-Verschiffung 10. (W. T.-B.)

Liverpool, 18. Juni, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 12,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Ruhig. (W. T.-B.)

Wakefield, 18. Juni. Getreidemarkt unverändert. (W. T.-B.)

Petersburg, 18. Juni. Gelber Lichttalg loco 53½, ⅌ August 53½. Roggen loco 9, 30, ⅌ August 8. Hafer ⅌ Juni 5, 20. Hanf loco 39½. Hanföl loco 3, 75, ⅌ Juni 3, 70. (W. T.-B.)

Börsen-Berichte.

Wien, 18. Juni. Flau. — [Schluß-Course.] Rente 62, 50, National-Anlehen 70, 50, 1860er Loose 104, 70, 1864er Loose 125, 70, Credit-Actien 309, 30, Nordbahn 228, 25, Franco-Austrian 124, 00, Anglo-Austrian 343, 50, Nationalbank 747, 00, St.-Eisenb.-Cert. 377, 00, Lombardische Eisenbahn 251, 00, London 124, 30, Paris 49, 35, Hamburg 91, 20, Kassenscheine 182, 00, Napoleonsd'or 9, 93. (W. T.-B.)

Wien, 18. Juni, Abends. [Abend-Börse.] Credit-Actien 309, 20, Staatsbahn 377, 00, 1860er Loose 104, 40, 1864er Loose 125, 50, Alföldbahn —, —, Silberrente —, —, Nordbahn —, —, Galizier 233, 00, Lombarden 251, 00, Napoleonsd'or 9, 93½, Anglo-Austrian 344, 00, Franco-Austrian 123, 50, Ungar. Credit-Actien —, —. Matt uud unbelebt. (W. T.-B.)

Florenz, 17. Juni. Italienische Rente 56, 50, Napoleons 20, 27. (W. T.-B.)

---

* **Schweidnitz**, 18. Juni. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt blieb bei schwachen Zufuhren feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise gut behaupteten und höher stellten. Man zahlte für

weißen Weizen . .	80—87 Sgr.	pro Schffl. je nach Qualität u. Gewicht
gelben " . .	78—85 "	
Roggen	68—71 "	
Gerste	48—53 "	
Hafer	40—42 "	

Breslau, 19. Juni. [M. A. Engel.] (Butter.) Wenn auch die Zufuhren von Butter in dieser Woche nicht stärker waren, so machte sich doch an den größeren Bezugsplätzen ein Mangel an Beg:hr fühlbar und Preise haben in Folge dessen nachgeben müssen. Nach guten Mittelqualitäten war die Frage etwas lebhafter und sind die Preise hierin unverändert fest.

Prima ungarisch Schmalz blieb bei vorwöchigen Preisen im mäßigen Umsatz.

Wir notiren:

Schlesische Butter zum Versandt 24-26 Thlr. ⅌ Ctr. nach Qualität.

Prima ungarisch Schmalz versteuert 25⅔ Thlr. ⅌ Ctr.

Dasselbe unversteuert . . . . . . 23⅓ Thlr. ⅌ Ctr.

Breslau, 19. Juni. (Zuckerbericht.) Der Verkehr in Zucker war diese Woche mehr belebt als zeither, weiße Farine blieben zwar bevorzugt begehrt, aber auch Meliße fanden bessere Beachtung und sind Preise im Ganzen gut behauptet zu bezeichnen.

Breslau, 19. Juni. Börsen-Wochenbericht,) Auch in letzter Woche richtete sich die Speculation sehr scrupulös nach der Wiener Börse und verfolgte ziemlich genau dieselbe Tendenz, indem sie zugleich ihre Hauptthätigkeit in den von dort abhängigen Papieren, Oesterr. Credit, Sechsziger Loosen und Lombarden concentrirte. Die genannten Devisen erreichten denn auch bei sehr bedeutendem Umsatze ansehnliche Courssteigerungen, welche sich nur in den letzten Tagen der Woche ein wenig abschwächten. Dagegen fluctuirten Amerikanische und Italienische Anleihen nur um Bruchtheile eines Procentes, um mit geringer Aenderung ihres vorwöchentlichen Standpunktes zu schließen. Eisenbahnactien waren im Allgemeinen in beschränktem Verkehr und nur Oderberger erfuhren bei lebhaftem Umsatze, einen ansehnlichen Aufschwung, welcher sich indeß nicht zu behaupten vermochte; dieselben sind schließlich auf ihr früheres Niveau zurückgegangen. Dagegen haben sich Warschau-Wiener ein wenig erholt und nach mehrfachen Schwankungen, ein halbes Procent gewonnen. Oberschlesische und Freiburger hielten sich ziemlich stabil. In preußischen Effecten war wenig Geschäft und deutsche Anleihen blieben vernachlässigt. Dasselbe gilt auch von polnischen Papieren. Wechsel begehrt und ziemlich fest. Geld etwas knapper; Privat-Discont 3¾ pCt.

Juni	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Pr. 4% St.-Anl.	85¼	85½	—	—	85¾	85¾
" 4½% "	93¼	93	93⅜	93¼	93⅜	93⅜
" 5% "	102¼	102¼	102¼	102⅜	102¼	102¼
" Prämienanl.	123¾	123¾	123½	123½	123½	123¾
Staatsschuldsch.	82½	82½	82	82	81⅜	81¼
3½% schles. Pfdb.	78⅜	78¼	78⅜	78⅓	78⅙	78⅜
3% schles. Rentenb	88⅔	88¾	88⅔	88¾	88 17/24	88⅝
Poln. Pfandbr.	—	—	—	—	—	—
Liquidat.-Pfdbr.	57½	57½	57⅓	57½	57¼	57⅜
Russ. Währung	78⅓	78¼	—	77⅞	78¼	78⅛
Oberschl. E.-A. A.	175¾	175½	175¾	175	175	175
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	110	109⅞	110	110	110	110
Cosel-Oderberger.	106½	107½	106½	105¼	105	105⅜
Rcht.O.-U.-E.-A.	86½	86⅝	86¼	86¼	86½	86½
Warschau-Wien.	56½	56⅝	57⅜	57¾	57	56½
Oesterr. Credit-A.	133½	134½	134	135¾	134¼	134⅝
Oestr. 1860 Loose.	85½	85¼	84⅞	85⅞	85½	85½
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Oesterr. Währ.	82 13/24	82 13/24	83	82 19/24	82⅔	82⅝
Schl. Bank-Ver.	117⅞	118	118	118	118	118
Minerva B.-A.	42⅜	42½	42	42½	41½	41¼
Amerk. 1882 Anl.	87	87⅝	87½	87¼	87⅜	87½
Italien. Anleihe	56¼	56¼	55¾	55⅝	55½	55⅞
Baier. Prm.-Anl.	106½	106½	106½	116½	106⅜	—
Türk. 5% Anl.	42⅞	43	43	42⅞	42⅞	—

Breslau, 19. Juni. (Producten-Wochenbericht.) Wir hatten in dieser Woche andauernd kühles und nasses Wetter, das gegenwärtig allerdings manche Befürchtungen für das Wachsthum der Felder erregt, die sich späterhin erst unberechtigt zeigen dürften.

Für den Wasserstand der Oder zeigte sich die Witterung ohne Einfluß, derselbe blieb niedrig und der Schifffahrt wenig günstig.

Das Verladungsgeschäft war daher ohne Umfang, hingegen zeigte sich an unserem Markte für den Consum andauernd reger Bedarf und steigerten sich demzufolge beachtenswerth hiesige Getreidepreise.

Weizen wurde bei andauernd regem Begehr 4—5 Sgr. per Scheffel im Laufe der Woche höher bezahlt, zumal die Zufuhr sich zumeist nur mittelmäßig zeigt.

Roggen fand noch mehr Kauflust und können wir dessen Preisbesserung in dieser Woche an unserem Landmarkte auf 5—6 Sgr. per Scheffel feststellen, zu welcher die Zufuhren schlanken Absatz fanden.

Im Lieferungshandel zeigte sich dieselbe Tendenz tonangebend und wurden insbesondere nahe Termine bis 4½ Thlr. im Laufe der Woche höher bezahlt, wogegen spätere dieser Preisbesserung langsamer folgten. Gekündigte 5000 Centner fanden prompte Aufnahme.

Gerste blieb wie zeither unbeachtet und schwach preishaltend.

Hafer fand hingegen bei schwacher Zufuhr wie die anderen Getreide-Gattungen gute Kauflust, so daß die Preise der verschiedenen Qualitäten sehr zusammengerückt sind.

Hülsenfrüchte wurden in einzelnen Gattungen, wie Futtererbsen, Buchweizen, Saatwicken und Lupinen, auch Mais, vermehrt beachtet und zu höheren Preisen gehandelt.

In Kleesamen fanden keine bemerkenswerthen Umsätze statt.

Spiritus wurde bei gänzlich mangelndem Abzug und mangelnder Speculationslust wenig beachtet; so daß sich Preise nur schwach behaupten konnten.

Oelsaaten kamen nicht zum Angebot.

Schlaglein zeigte sich gut preishaltend.

Rapskuchen waren bei mangelndem Vorrath in sehr fester Haltuug.

Rüböl erfuhr diese Woche, namentlich in Loco und nahen Terminen recht gute Beachtung und schließen für dieselben heute Preise ca. ⅓ Thlr., für Herbst ca. ⅙ Thlr. und spätere Termine 1/12 Thlr. besser gegen vorwöchentlichen Schluß.

Breslau, 19. Juni. (Producten-Markt.) Wetter veränderlich. Wind Süd-West. Therm. 10°. Barom. 27" 9"'. — Für Getreide blieb am heutigen Markte belebte Kauflust vorherrschend, bei der sich Preise erneuert theilweise höher stellten.

Weizen blieb gut gefragt, und in sehr fester Haltung, wir not. ⅌ 85 ℔. weißer 76—79—83 Sgr., gelber, harte Waare 74—80 Sgr., milde 80—82 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen fand gleichfalls vermehrte Beachtung, wir notiren ⅌ 84 ℔. 67—71 Sgr. feinster 72 Sgr. bz.

Gerste schwacher Umsatz, ⅌ 74 ℔. 43—54 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer wenig angeboten, ⅌ 50 ℔. galiz. 39—40 Sgr., schles. 40—42 Sgr.

Hülsenfrüchte schwach beachtet, Kocherbsen 66—68 Sgr., Futter-Erbsen 59—62 Sgr. ⅌ 90 ℔. — Wicken gesucht, ⅌ 90 ℔. 66—70 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, ⅌ 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen in Saat-Waare beachtet, ⅌ 90 ℔. 52—60 Sgr. — Buchweizen beachtet, ⅌ 70 ℔. 54—60 Sgr. — Kukuruz (Mais) mehr beachtet, 62—64 Sgr. ⅌ 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. ⅌ 84 ℔.

Kleesaat, ohne Handel.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz. Schlaglein wenig umgesetzt, wir notiren 6—6⅔—6 11/12 Thlr., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, ⅌ 59 ℔. 65—68 Sgr. — Rapskuchen ohne Angebot, 68—70 Sgr. ⅌ Ctr. Leinkuchen 87—90 Sgr. ⅌ Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. ⅌ Sack a 150 ℔. Br. 1¾—1½ Sgr. ⅌ Metze.

Breslau, 19. Juni. [Fondsbörse.] Börse sehr fest, Course im Allgemeinen wenig verändert, nur Amerikaner auf herabgesetztes New-Yorker Gold-Agio eine Kleinigkeit höher.

Nichtumgetauscht wurden am 18. d. 3 Roggenscheine Nr. 763, 64 und 65.

[Mehl.] Feines Weizen- 4¼—4½ Thlr., feines Roggen- 3⅚—4⅙ Thlr., Hausbacken- 3⅚—4 Thlr., Roggenfuttermehl 53—55 Sgr., Weizenschaalen 40 bis 42 Sgr.

Breslau, 19. Juni. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (⅌ 2000 ℔.) steigend, ⅌ Juni 56¼ bez., Juni-Juli 56 bez., Juli-August 53—53⅞ bez., 54 Br., August-Sept. 51¾ bez., schließt 52⅝ Gd., Septbr.-Octbr. 51¼—52½ bez., Octbr.-Novbr. 51½ Br., ¼ Gd., Novbr.-Decbr. 51¼—51 bez. u. Gd.

Weizen ⅌ Juni 66½ Br.

Gerste ⅌ Juni 46½ Br.

Hafer ⅌ Juni 54 Br.

Rüböl fest, loco 11⅚ bez., 12 Br., ⅌ Juni 11⅚—11/12 bez., Juni-Juli 11¾ bez., Septbr.-Octbr. 11 7/12 bez. u. Gd., Octbr.-Novbr. 11⅔ Gd., Novbr.-Decbr. 11¾ Br.

Spiritus bei fester Stimmung geschäftslos, loco 16 7/12 Br., **16⅓ Gd.**, ⅌ Juni u. Juni-Juli 16⅓ Gd., 5/12 Br., Juli-August 16 5/12 Br. u. Gd., August-Septbr. 16⅔ Br., 7/12 Gd., Septbr.-October 16¼ Gd.

Zink fest, ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 19. Juni 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer . .	80—82	79	74—77	Sgr. ⅌ Scheffel.
do. gelber . .	80—82	78	72—77	"
Roggen	70—71	69	67—68	"
Gerste	50—54	49	43—47	"
Hafer	40—42	40	38—39	"
Erbsen	66—68	63	60—62	"

Wasserstand.

Breslau, 19. Juni. Oberpegel: 13 F. 1 Z.
Unterpegel: — F. 5 Z.

Glogau, 18. Juni. Die hiesige Brücke passirten: Am 11.: Friedr. Kyhr u. Franz Wolf von Stettin m. Gütern nach Breslau. 12.: Paul Scheebel und Franz Kretschmer von Stettin u. Glogau mit Gütern nach Breslau. 13.: Herm. Haine, Ernst Mohr, Richard Kuschicke, Eduard Dittmann, Louis Joachim, Gustav Lippke v. Stettin m. Gütern nach Breslau, 15: Gottf. Müller u. Christ. Gurschke von Stettin mit Roheisen nach Breslau; Robert Muhmert u. Friedr. Seeliger von Stettin mit Gütern nach Breslau; Carl Schütz, Wilh. Müller u. Gottf. Liephardt von Hamburg mit Guano nach Breslau; Carl Rachvoll von Harburg mit Guano nach Breslau; Ernst Stephan und Ernst und Carl Schreck von Hamburg mit Guano u. Schiefer n. Breslau; Ed. Wiesner u. Paul Mänke von Hamburg mit Gütern nach Breslau. 16.: Carl Krause u. Wilh. Weigelt von Stettin mit Gütern und Roheisen nach Breslau; Gottf. Liephardt (Vater) u. Aug. Kreuziger von Stettin mit Harz u. Roheisen nach Breslau; Gottl. Juntke u. Carl Ziegast von Hamburg mit Guano nach Breslau. 17.: Heinr. Hennig von Hamburg m. Gütern nach Breslau; Heinrich Kutsche u. Moritz Bähr von Harburg mit Guano nach Breslau; Rud. Nittke von Stettin mit Roheisen nach Breslau; Herm. Hennig u. Rud. Schütz von Stettin mit Gütern nach Breslau; Carl Bethge, Wilhelm Tietze und Lebrecht Piefke von Magdeburg mit Gütern nach Breslau; Heinr. Conradt u. Wilh. Lange von Hamburg m. Gütern n. Breslau; August Hund u. Ernst Mesgen von Stettin m. Gütern und Soda nach Breslau; Carl Schrödter und Christ. Klose von Stettin mit Gütern und Roheisen nach Breslau. 18.: Aug. Hoffmann von Berlin mit Gütern nach Breslau.

Verloosungen und Kündigungen.

— Ostpreußische 4½procentige Pfandbriefe. Am 11. Juni 1869 sind folgende ostpreuß. 4½procent. Pfandbriefe gezogen, welche vom 2. Januar 1870 ab in Berlin bei den Herren Robert Warschauer u. Co. bezahlt werden.

Litt A. Nr. 816 990 1009 2362 2497 2519 3091 3936 4238 4297 4808 5094 5224 5357 5380 5517 5592.

Litt. B. Nr. 225 273 444 796 815 2732 2759 3011 3164 3217 3451 3538 3785 4005.

Litt. C. Nr. 118 617 1277 1762 1813 2377 2411 2450 2518 2537 3307 3385 4009.

Litt. D. Nr. 781 1712 1810 2366 2803 2877 3091 3332 3345 3511 3551.

Litt. E. Nr. 16 253 288 1694 1837 2199 2560 3344 3437 4006 4217 4381 4391.

Litt. F. Nr. 72 521 752 853 1228 1595 2549 2905 2673 2960 3626 3930.

Litt. G. Nr. 373 952 1899 1936 2028 2080 2620 2795 2839 3024.

Restanten.

Litt. A. Nr. 2037 2238 2804.

Litt. B. Nr. 114 968 1228 1645 1772.

Litt. C. Nr. 729 1405 1407 1823.

Litt. D. Nr. 380.

Litt. E. Nr. 60 98 101 139 529 666 696 697 847 1015 1327 1471 2010.

Litt. F. Nr. 13 81 278 289 461 576 834 864 912 1046 1053 1133 1231 1366 1469 2075 2096 2117.

Litt. G. Nr. 7 43 99 160 272 277 278 284 286 339 369 388 528 627 846 851 924 939 947 1005 1015 1041 1211 1342 1494 1511 1573 2062 2199 2304 2353.

— **Ansbach-Gunzenhausener 7 Fl.-Loose.** Prämienziehung vom 15. Juni.

Am 15. Mai gezogene Serien: 14 586 712 742 927 1092 1155 1157 1172 1266 1455 1458 2116 2367 2471 2829 2866 2999 3017 3523 3655 3844 3942 4176 4308 4667 4742 4773 4833 4975.

Gewinne:

a 16000 Fl. Serie 2829 Nr. 25.

a 2000 Fl. Serie 3844 Nr. 35.

a 500 Fl. Ser. 4833 Nr. 26.

a 100 Fl. Ser. 586 Nr. 45, Ser. 927 Nr. 18, Ser. 1172 Nr. 34, Ser. 3523 Nr. 44, Ser. 3942 Nr. 8.

a 50 Fl. Ser. 712 Nr. 14 40, Ser. 927 Nr. 10, Ser. 1157 Nr. 10 40, Ser. 1172 Nr. 42, Ser. 3017 Nr. 24, Ser. 3942 Nr. 15, Ser. 4308 Nr. 16 36.

a 30 Fl. Ser. 586 Nr. 36, Ser. 712 Nr. 5, Ser. 742 Nr. 24 42, Ser. 1155 Nr. 16 Ser. 1458 Nr. 26, Ser. 2471 Nr. 8 44, Ser. 2829 Nr. 14, Ser. 3017 Nr. 10 29, Ser. 3655 Nr. 13, Ser. 3844 Nr. 21, Ser. 4308 Nr. 7 19 26, Ser. 4742 Nr. 6, Ser. 4773 Nr. 8, Ser. 4833 Nr. 9, Ser. 4975 Nr. 25.

a 20 Fl. Ser. 14 Nr. 15 43, Ser. 586 Nr. 41, Ser. 712 Nr. 18, Ser. 742 Nr. 35, Ser. 1155 Nr. 9 37 48, Ser. 1157 Nr. 27, Ser. 1172 Nr. 25, Ser. 1266 Nr. 6 28 40 49, Ser. 1455 Nr. 48, Ser. 1458 Nr. 29, Ser. 2116 Nr. 35, Ser. 2367 Nr. 37, Ser. 2999 Nr. 11, Ser. 3017 Nr. 6 8 28 42, Ser. 3844 Nr. 22 33, S. 4308 Nr. 1 5, Ser. 4667 Nr. 28 37 48, Ser. 4833 Nr. 12 42.

Geschäfts-Kalender.

Subhastationen.

21. Juni.

Kreisg. Görlitz, 10 Uhr: Grundstück Nr. 1485 daselbst, Taxe 9194 Thlr. — Kreisg.-Comm. Peiskretscham, 11 Uhr: Ackergut Nr. 213 daselbst, Taxe 1950 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 324 daselbst, Taxe 3384 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 194 daselbst, Taxe 883 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Wiese Nr. 14 zu Loßwitz Taxe 240 Thlr.

22. Juni.

Kreisg. Groß-Strehlitz, 11 Uhr: Haus Nr. 7, Krakauer Vorstadt, daselbst, Taxe 5697 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 18 zu Petersdorf, Taxe 1609 Thlr. — Kreisg. Namslau, 10 Uhr: Ober-Vorwerk Nieder-Wilkau, Taxe 18,071 Thlr. (freiw. Verkauf.)

23. Juni.

Kreisg. Rothenburg, 11 Uhr: Hausgrundstück Nr. 82 und Wiesen-Parcelle Nr. 120 zu Nieder-Rengersdorf, Taxe: 5513 Thlr. und resp. 197 Thlr.

24. Juni.

Kreisg. Cosel, 11 Uhr: Antheil an Bauergut Nr. 49 zu Polnisch-Neukirch, Taxe 8415 Thlr. und Ackerstücke Nr. 135 und 152 ebenda, Taxe 927 Thlr. — Kreisg. Görlitz, 10 Uhr: Grundstück Nr. 1550 daselbst, Taxe 11,575 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Ackerstück Nr. 211 zu Ober-Salzbrunn, Taxe 3306 Thlr.

25. Juni.

Kreisg. Gleiwitz, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Allodial-Ritterguts-Antheil Woiska Nr. 49, Taxe 28,091 Thlr. — Kreisg.-Comm. Hultschin, 11 Uhr: Bauerstelle Nr. 86 zu Kauthen, Taxe 5930 Thlr. — Kreisg. Guhrau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 40 daselbst, Taxe 2525 Thlr. — Kreisg. Frankenstein, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 4 zu Grünau, Taxe 400 Thlr. — Kreisg.-Comm. Raudten, 11 Uhr: Freigärtnerstelle Nr. 22 zu Töschwitz, Taxe 1553 Thlr. (freiw. Verkauf.)

26. Juni.

Kreisg. Leobschütz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 16 zu Rosen, Taxe 13,620 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

21. Juni.

8 Uhr: Im Pawlas'schen Geschäftslokale in Rosenberg Auction von Specerei- und Farbewaaren. — 9 Uhr: Ohlauerstraße 24/25 hierselbst Auction von Schnittwaaren, Leinwand, Wäsche, Tüchern 2c. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Möbeln, Damen- und Kinderschuhen, Gummistrippen, seidenen Bändern 2c. — 10 Uhr: Junkernstraße 7 hierselbst Auction von Möbeln, Wagenfett, 2 Fässern Hammel-Saitlinge. — 10 Uhr: Im Centralbureau der Oberschl. Eisenbahn hierselbst Submissions-Termin zur Verdingung von Erdarbeiten auf der Posen-Bromberger Eisenbahn.

22. Juni.

8 Uhr: Im Pawlas'schen Geschäftslokale zu Rosenberg Auction von Kurzwaaren. — 9 Uhr: Im Stadtgerichtsgebäude hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Hausgeräth, Gewehren, einer Nähmaschine. — 9 Uhr: In Peisterwitz Termin zum Verkauf von Kiefern-, Fichten-, Nutz- und Brennholz. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von Möbeln 2c. — 10 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von 6750 Stück Dachziegeln und Hohlziegeln für das hiesige Artillerie-Depot. — 10 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von Asphalt-Fußboden für das städtische Krankenhaus in Liegnitz.

23. Juni.

8 Uhr: Im Pawlas'schen Geschäftslokale zu Rosenberg Auction von Arac, Rum, Liqueur, Oel, Möbeln, Betten, Kleidern. — 9 Uhr: In Polnisch-Wartenberg Auction von Pretiosen, Möbeln, Betten, Kleidern, Hausgeräth 2c. — 9 Uhr: Tauenzienstraße 26 hierselbst Auction von Möbeln, Gardinen, Glas- und Porzellansachen, Hausgeräth, einem Geldschrank. — 10 Uhr: Sterngasse 10 hierselbst Auction von Roggenkleie, Fußmehl 2c.

24. Juni.

8 Uhr: Im Pawlas'schen Geschäftslokale zu Rosenberg Auction von Cigarren. — 9 Uhr: Submissions-Termin zum Verkauf von altem Guß- und Schmiedeeisen, Zink im Artillerie-Depot zu Neisse. — 9 Uhr: Im Appellationsgerichts-Gebäude hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln 2c. — 10 Uhr: Im Betriebs-Inspections-Bureau zu Hirschberg Submissions-Termin zur Lieferung von 50 Schachtruthen Bruchsteinen und 406 Mille Mauersteinen für Bauten auf Bahnhof Ruhbank.

26. Juni.

1 Uhr: Submissions-Termin zur Lieferung von 1000 Paar Sohlen und 1000 Paar Flecken für die Garnison-Lazareth-Commission in Berlin.

General-Versammlungen.

24. Juni, 12 Uhr: König Christian VIII., Ostseebahn in Altona.

26. „ 4 „ Neisse-Brieger Eisenbahn.

Concurse.

21. Juni.

Stadtgericht Breslau, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse der Handelsfrau Bertha Wiesenberg, in Firma A. Leubuscher. — Kreisgericht Creuzburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Julius Burmann in Constadt. — Kreisgericht Schweidnitz, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse über den Nachlaß des Viehhändler Isidor Hubert zu Groß-Märzdorf. — Kreisgericht Reichenbach, $11\frac{3}{4}$ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Johann Körner in Ober-Peilau. — Kreisgerichts-Deputation Myslowitz, 10 Uhr: Accordverhandlung im Concurse des Conditor Moritz Rosenbaum zu Kattowitz. — Stadtgericht Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse der Kaufleute Oscar Allolio und Emil Weber. — Kreisgericht Krotoschin, 9 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufmann Jacob Fraustädter zu Borek.

22. Juni.

Kreisger. Groß-Strehlitz, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Jakob Marcus Heilborn. — Kreisger. Oppeln, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Baumeister Moritz Becherer. — Kreisger. Rybnik, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Victor Wollmann in Königsdorff-Jastrzemb. — Kreisgericht Reichenbach: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Fabrikbesitzer Eduard Nickelmann in Ernsdorf, städtisch.

23. Juni.

Stadtger. Breslau, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. der Handlung Billig und Fiedler. — Kreisger. Rybnik, 10 Uhr: Verkauf von Außenständen im Conc. des Hüttenbesitzer Isidor Laband in Cziossek. — Kreisger. Gleiwitz, $9\frac{1}{2}$ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Rittergutsbesitzer Jacob Claudius Martini zu Blazeowitz. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Handelsgesellschaft Julius Schmidt u. Co; 12. Uhr: Prüfungstermin im Conc. der Handlung Fritz Ilges u. Co.

24. Juni.

Kreisger. Habelschwerdt, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmann Friedr. Ludwig. — Kreisger. Posen: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Simon Ephraim.

25. Juni.

Kreisgericht Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Handelsmannes August Hoffmann zu Seitendorf. — Kreisgericht Leobschütz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Kaufmann Ferdinand Geyer. — Stadtger. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Schönfärber Ernst Rudolph Mappes.

26. Juni.

Kreisger. Habelschwerdt: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Friedrich Ludwig. Stadtger. Berlin, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Pincus Eckstein. — Kreisger. Crossen: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse der Handlung Feodor Sorge.

Telegraphische Depeschen.

Stettin, 19. Juni.		Cours v. 18. Juni
Weizen. Höher.		
pr. Juni-Juli	$72\frac{1}{4}$	$70\frac{3}{4}$
Juli-August	$72\frac{3}{4}$	$71\frac{1}{4}$
Sept.-Octbr.	$72\frac{1}{4}$	$70\frac{3}{4}$
Roggen. Fest.		
pr. Juni	61	$59\frac{3}{4}$
Juni-Juli	$59\frac{1}{4}$	58
Juli-August	$56\frac{3}{4}$	$55\frac{1}{2}$
Herbst	$55\frac{1}{4}$	$54\frac{1}{2}$
Rüböl. Geschäftslos.		
pr. Juni	$11\frac{7}{12}$	$11\frac{1}{2}$
Herbst	$11\frac{7}{12}$	$11\frac{7}{12}$
Spiritus. Fest.		
pr. Juni	$16\frac{7}{8}$	$16\frac{7}{8}$
Juni-Juli	$16\frac{7}{8}$	$16\frac{7}{8}$
Juli-August	$17\frac{1}{12}$	$16\frac{11}{12}$

Breslauer Börse vom 19. Juni 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{1}{4}$ G.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{8}$ B.
do. do.	4	$85\frac{3}{4}$ B.
do do. v 1862/69		—
Staats-Schuldsch. . .	$3\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{4}$ G.
Prämien-Anl. . 1855	$3\frac{1}{2}$	$123\frac{3}{4}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig. .	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	$83\frac{3}{8}$—$\frac{1}{3}$ bz u B
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$78\frac{3}{8}$ B
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{3}{8}$ G.
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{5}{8}$ G.
Posener do.	4	$86\frac{1}{4}$ B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	81 G.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
do. do. G. .	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
Oberschl. Priorität	$3\frac{1}{2}$	$73\frac{1}{2}$ B.
do. do. .	4	$82\frac{1}{8}$ B
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{2}$ B
do. Lit. G .	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B
do. do. .		—
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	175 G
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	$86\frac{1}{2}$ B
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$94\frac{3}{4}$ G
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	$105\frac{3}{8}$—$\frac{1}{8}$ bz u. G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4	—
Warschau-Wien . .	5	$56\frac{1}{2}$ bz. u G.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$87\frac{1}{2}$ bz. u B.
Italienische Anleihe	5	$55\frac{5}{8}$ bz.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$57\frac{3}{8}$ B.
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe .	5	—
Silber-Rente		$57\frac{1}{2}$ G
Oesterr. Loose 1860	5	$85\frac{1}{2}$ G

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets .	—	$78\frac{1}{8}$ bz
Oesterr. Währung .	—	$82\frac{5}{8}$—$\frac{7}{12}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$41\frac{1}{4}$ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	118 B.
Oesterr. Credit- . .	5	$134\frac{5}{8}$ B

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	$142\frac{3}{8}$ B.
do. . .	2 M.	$141\frac{1}{2}$ G
Hamburg . . .	k. S.	$151\frac{3}{4}$ bz. u. B.
do. . . .	2 M.	$150\frac{5}{8}$ bz u. B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.24\frac{5}{8}$ bz
Paris	2 M.	$81\frac{5}{12}$ G.
Wien ö. W. .	k. S.	$82\frac{5}{8}$ B.
do. . . .	2 M.	$81\frac{3}{4}$ bz
Warschau 90 S R	8 T.	—

Berlin, 19. Juni. (Schluß-Course.) Ang. $3\frac{1}{4}$ Uhr.

		Cours vom 18. Juni.
Weizen. Fest.		
pr. Juni-Juli	$67\frac{1}{2}$	66
Sept-Octbr.	68	$67\frac{1}{4}$
Roggen. Ermattend.		
pr. Juni	$59\frac{1}{2}$	$58\frac{1}{2}$
Juli-August	$56\frac{1}{4}$	$55\frac{7}{8}$
Sept.-Octbr.	$55\frac{1}{4}$	55
Rüböl. Still.		
pr. Juni	—	—
Septbr.-Octbr.	$11\frac{11}{12}$	$11\frac{7}{8}$
Spiritus. Ermattend.		
pr. Juni	$17\frac{1}{8}$	17
JuliAugust	$17\frac{1}{4}$	$17\frac{1}{8}$
Sept.-Octbr.	$17\frac{1}{4}$	17
Fonds und Actien. Fest.		
Freiburger	110	110
Wilhelmsbahn	$105\frac{3}{8}$	$105\frac{3}{8}$
Oberschles. Lit. A.	175	175
Rechte Oderufer-Bahn	$86\frac{1}{4}$	86
Warschau-Wiener	$56\frac{1}{2}$	$56\frac{3}{4}$
Oesterr. Credit	$134\frac{3}{4}$	$134\frac{3}{8}$
Oesterr. 1860er Loose	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{3}{8}$
Italiener	$55\frac{5}{8}$	$55\frac{3}{8}$
Poln. Liquid.-Pfandbr.	$57\frac{1}{8}$	$57\frac{1}{8}$
Lombarden	$139\frac{3}{4}$	$137\frac{5}{8}$
Amerikaner	$87\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{4}$
Türken	43	43

Paris, 18. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Matt und unbelebt. Consols von Mittag 1 Uhr waren $92\frac{5}{8}$ gemeldet.

		Cours v. 17.
3% Rente	70, $22\frac{1}{2}$—70, 15—70, 30	70, 25.
Ital. 5% Rente	56, 95 fest	56, 45.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	768, 75	770, 00.
Credit-Mobilier-Actien	245, 00	247, 50.
Lomb. Eisenb.-Actien	512, 50	511, 25.
do. Prioritäten	241, 25	241, 62.
Tabaksobligationen	432, 50	432, 50.
Tabaks-Actien	616, 25	616, 25.
Türken	44, 80	44, 80.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$91\frac{3}{4}$	$91\frac{5}{8}$.

Petersburg, 18. Juni, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 15.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{5}{16}$.	$30\frac{3}{8}$.
dto. auf Hamburg 3 M.	$27\frac{9}{16}$.	$27\frac{11}{16}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	$153\frac{1}{4}$.	$153\frac{3}{4}$.
dto. auf Paris 3 M.	318.	321.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	$173\frac{1}{2}$.	$173\frac{1}{4}$.
1866er Prämien-Anleihe	171.	$170\frac{1}{2}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	$144\frac{1}{2}$.	$142\frac{1}{4}$.

Newyork, 18. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 1ß.
Wechsel auf London in Gold	$109\frac{5}{8}$.	$109\frac{5}{8}$.
Gold-Agio	$36\frac{3}{4}$.	$37\frac{5}{8}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{8}$.	$122\frac{3}{8}$.
1885er Bonds	$118\frac{1}{2}$.	$118\frac{5}{8}$.
1904er Bonds	$108\frac{1}{4}$.	$108\frac{3}{8}$.
Illinois	$143\frac{3}{4}$.	$143\frac{3}{4}$.
Eriebahn	30.	$30\frac{1}{2}$.
Baumwolle	$33\frac{1}{2}$.	$33\frac{1}{2}$.
Mehl	6,20.	6,00.
Petroleum (Philadelphia)	$31\frac{1}{2}$.	31.
do. (Newyork)	$30\frac{1}{2}$.	$30\frac{1}{2}$.
Havanna-Zucker	—.	$12\frac{1}{2}$.
Schlesisches Zink	—.	$6\frac{1}{4}$.
Wechsel	—.	—.

Berlin, 18. Juni. Prämien-Schlüsse

Vorprämien.	Ult.	Ult. Juli.
Bergisch-Märkische	$130\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ B.	$131/1\frac{1}{4}$ B.
Berlin-Görlitzer	$78\frac{1}{4}/\frac{1}{2}$ bz.	$79/1\frac{1}{4}$ B.
Cöln-Mindener	$118\frac{1}{4}/\frac{1}{2}$ B.	$119/1\frac{1}{4}$ B
Cosel-Oderberger	$105\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ G.	$106\frac{1}{2}/2$ B.
Mainz-Ludwigshafener	$134\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ B.	$135/1\frac{1}{2}$ B
Oberschlesische	$176/\frac{3}{4}$ B.	177/2 B.
Rheinische	$113\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ B	$114\frac{1}{4}/1$ B.
RumänischeEisenb.-Obl.	— —	— —
Disconto-Comandit	— —	— —
Oesterr. Credit-Actien	$136/1\frac{1}{2}$ bz	$137\frac{1}{2}/3$ bz
Lombarden	$139/1\frac{1}{2}$ bz	$141\frac{1}{4}/3\frac{1}{4}$ bz
Franzosen	208/2 bz	210/4 bz.
Oesterr. 1860er Loose	$85\frac{3}{4}/1$ bz	$86/1\frac{1}{2}$ bz
Italiener	$55\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$56/\frac{3}{4}$ bz
Ital. Tabak-Obl.	— —	— —
Amerikaner	$87\frac{1}{2}/\frac{1}{2}$ bz	$87\frac{3}{4}/\frac{3}{4}$ bz.
Böhmische Westbahn	— —	— —
Rückprämien.		
Bergisch-Märkische	$129/\frac{1}{2}$ bz	$128\frac{1}{2}/1\frac{1}{4}$ bz
Cöln-Mindener	$117/\frac{1}{2}$ G.	$116\frac{1}{2}/1$ bz
Oberschlesische	$174/\frac{1}{2}$ B.	$173/1\frac{1}{2}$ B.
Rheinische	$112\frac{3}{4}/\frac{1}{2}$ G.	$111\frac{1}{2}/1\frac{1}{4}$ bz
Lombarden	— —	— —
Franzosen	— —	201/5 B

London, 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr.

		Cours v. 17.
Consols	$92\frac{9}{16}$	$92\frac{9}{16}$
1.proc. Spanier	$29\frac{5}{16}$	$29\frac{5}{16}$
Ital. 5proc. Rente	56	$55\frac{15}{16}$
Lombarden	$20\frac{1}{4}$	$20\frac{3}{16}$
Mexicaner	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1822	$85\frac{1}{2}$	$85\frac{1}{2}$
5proc. Russen de 1862	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{3}{4}$
Silber	$60\frac{1}{8}$	$60\frac{1}{8}$
Türkische Anleihe de 1865	$44\frac{5}{16}$	$44\frac{5}{16}$
8procent. rum. Anleihe	92	$91\frac{1}{2}$
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$80\frac{5}{8}$	$80\frac{9}{16}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, $28\frac{3}{4}$. Hamburg 3 Monat 13 Mk. $11\frac{3}{4}$ Sch. Frankfurt $121\frac{5}{8}$. Wien 12 Fl. 70 Kr. Petersburg $30\frac{1}{8}$.

Die Wiener Vorbörse war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.